

CORONAVIRUS / COVID-19
15.03.2021

HINWEISE ZUR PLANUNG UND IMPLEMENTIERUNG VON CORONA-SCHNELLTESTSTATIONEN IN DEUTSCHEN EINKAUFSZENTREN

**ALS ARBEITSHILFE FÜR STÄDTE, KOMMUNEN UND POLITISCHE/BEHÖRDLICHE ENTSCHEIDUNGSTRÄGER
SOWIE CENTER-BETREIBER, EIGENTÜMER UND MIETER**

DEN WEG IN DIE NEUE ZUKUNFT BEEINFLUSSEN WIR!

Handel heißt handeln – und wir handeln jetzt, denn Städte und Menschen brauchen lebendige Marktplätze. Shopping Center, der Einzelhandel und die Gastronomie verfügen über erprobte Hygienekonzepte und eine klare Vision für die Zukunft.

Die allgemeinen Erwartungen für eine schrittweise Rückkehr zur Normalität und zu dem damit verbundenen gewohnten Shopperlebnis sind hoch. Erhoffte weitreichende, bundesweite Lockerungen und die sich daraus ergebenden Öffnungsmöglichkeiten für den stationären Handel sind aktuell jedoch noch nicht oder nur sehr bedingt möglich.

Anspruch und Realität erfordern konstruktive und der Situation angepasste praktikable Lösungen – und damit kein Warten auf zentral vorgegebene Lösun-

gen, sondern wirksame, schnelle Eigeninitiative und Kompetenz der Betreiber von Handelsimmobilien.

Eine Lösung: Corona-Schnellteststationen – direkt am Ort des Geschehens, in den Shopping Centern, zuverlässig, perfekt organisiert und überzeugend!

Schnelltests gelten aktuell als sinnvolle wirksame strategische Maßnahme, um insbesondere in Shopping Centern nahe an den Zustand einer „neuen“ Normalität zu gelangen. Wirtschaftliche Zwänge sowie Kundenerwartung verlangen nach diesen erlebbaren positiven Aktionen und Maßnahmen.

Schnelltests in Shopping Centern, eingeschlossen der Gastronomie-Betriebe, sind ein klares Signal

einer durchdachten Öffnungsstrategie des Centers für Politik und Wirtschaftsverbände in der Stadt und der Region.

Das Angebot von Schnelltests für die breite Bevölkerung am Point of Sale vermittelt ein Zeichen der Sicherheit und des sicheren Einkaufens. Dabei anzustreben ist zusätzlich ein Verkauf von Schnelltests zur Eigennutzung. Und dies wohlgerne **nicht als Geschäftsmodell zur Umsatzgenerierung, sondern als wichtiger zusätzlicher Service für die Allgemeinheit.** Gewollter Nebeneffekt: Das Shopping Center wird dauerhaft positiv im Gedächtnis der Besucher positioniert.

Testzentren haben auch den Vorteil, dass nicht nur Besucher, sondern auch Mitarbeiter dort problemlos getestet werden können – ein großer Mehrwert für Centerbetreiber, Mieter, Kommunen.

Eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Entscheidern ist bei Planung, Aufbau und Betrieb von Schnellteststationen unumgänglich – das sichert die Effizienz, steigert das Renommee des Centers und unterstreicht den professionellen Einsatz für die Öffentlichkeit.

Aufgabe und Ziel: Geeignete Shopping Center implementieren schnell, professionell und unbürokratisch Testcenter für sogenannte Schnelltests und

übernehmen die komplette Organisation, mit dem Ziel, das Infektionsrisiko in ihren Einrichtungen zu minimieren und ein Shopperlebnis nahe der gewohnten Realität und unter Beachtung der erprobten Hygienekonzepte zu ermöglichen.

Ziel der Zentren ist ferner neben der Schaffung zusätzlicher regionaler Testkapazitäten auch die Unterstützung einer sicheren und schrittweisen Öffnung von Handel und Kultureinrichtungen. Durch lokale Testzentren kann bei Bekanntgabe der Öffnung von Geschäften und Einrichtungen sichergestellt werden, dass entsprechende Testkapazitäten vorhanden sind, um beispielsweise wieder den Besuch von Kosmetik-, Fußpflege- oder Nagelstudios, Fitnessstudios oder Kinos zu ermöglichen.



Der Vorstand des German Council of Shopping Places (GCSP)

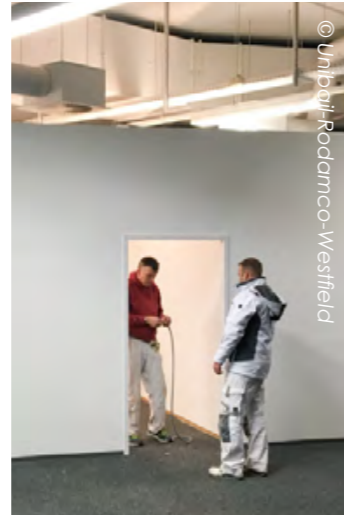
Christine Hager *Harald Ortner* *Markus Trojansky*

1.1 TEST-AREA

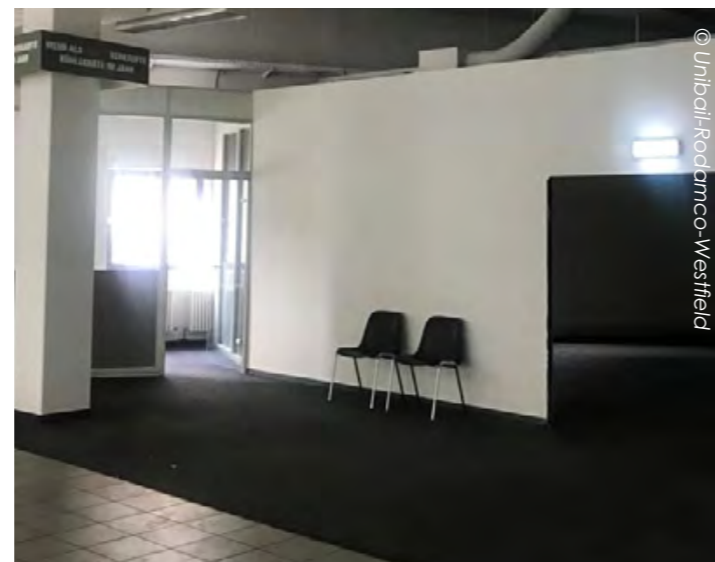
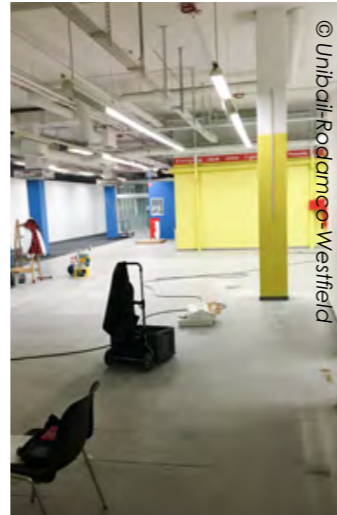
Es wird empfohlen, die jeweils freien Flächen (gegebenenfalls auch Büroflächen oder Parkdecks) im Objekt zu nutzen. Das Konzept und die jeweilige Umsetzung orientieren sich an der verfügbaren Fläche (Flächenbedarf circa 150 – 450 m²), nach Möglichkeit mit Außenzugang. Folgende Bereiche sind hierbei zu planen und zu gestalten:

- Empfang/Registrierung (Wartezeiten reduzieren, mit Terminvergabe arbeiten, Schlangenbildung vermeiden, Hinweise zu Wegeführung und Abstandsmarkierungen anbringen)
- Wartebereich (bei kleinen Flächen nicht zwingend erforderlich)
- Testbereich (Zeitbedarf gering, differenzierte Bereiche rein/unrein gemäß Klinikhygiene einplanen)
- Umkleiden für das Testpersonal (vor Ort modular aufbaubar)
- Auswertung (ohne Publikum)

Zu beachten: Die Auswertung darf gemäß Datenschutz-Verordnung nicht vor Publikum erfolgen. Eine zeitgenaue Ablesung der Ergebnisse je Patient und Test muss exakt eingehalten werden.



↑ Innenausbau Gropius Passagen (Februar – März 2021)



↑ Innenausbau Gropius Passagen (Februar – März 2021)



↑ Zugangsbereich MyZeil, Frankfurt/Main



↑ Anmeldung MyZeil, Frankfurt/Main



↑ Empfangsbereich MyZeil, Frankfurt/Main



↑ Kommunikation der Regeln



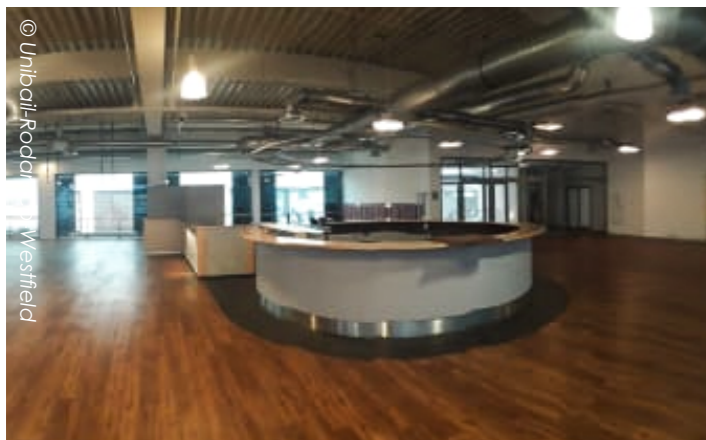
↑ Auswertung (ohne Publikum)

1.2 AUSSTATTUNG

- Kommunikation zum Ablauf vor dem Testbereich
- Räume differenziert rein/unrein
- Stühle für Wartebereich
- Tische und Stühle für Testbereich
- Möblierung für den Empfangsbereich
- WLAN
- Strom
- Wasser
- Belüftung
- Wegeführung
- Umsetzung der Abstands- und Hygieneregeln gemäß GCSP-Hygienehandbuch V2.0
- Spezielle Regeln zur Müll-Entsorgung beachten (medizinische Abfälle)



↑ Einzeln abgetrennte Testbereiche im Shopping-Plaza Garbsen



↑ Teststation der Adler Apotheke im Wandsbek Quarree

1.2 AUSSTATTUNG



↑ Shopping-Plaza-Garbsen-Schnelltestzentrum – von links nach rechts: Merlin Varol, Center Manager Shopping-Plaza Garbsen, Multi Germany; Herr Heidar und Julia Oks-Heidar, Inhaber Kosmos-Apotheke; Christian Grahl, Bürgermeister Stadt Garbsen



↑ Teststation der Mercaden Böblingen – von links nach rechts: Edip Özerol (Center Manager), Lisa Stefanek (Apothekerin), Dr. Abolhassan Hadjiheidari (Geschäftsführer der Apotheke), Regine Bay (Apothekerin), Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz, Michael Hult (Apotheke), Dominic Schaudt (Wirtschaftsförderer, Stadt Böblingen)



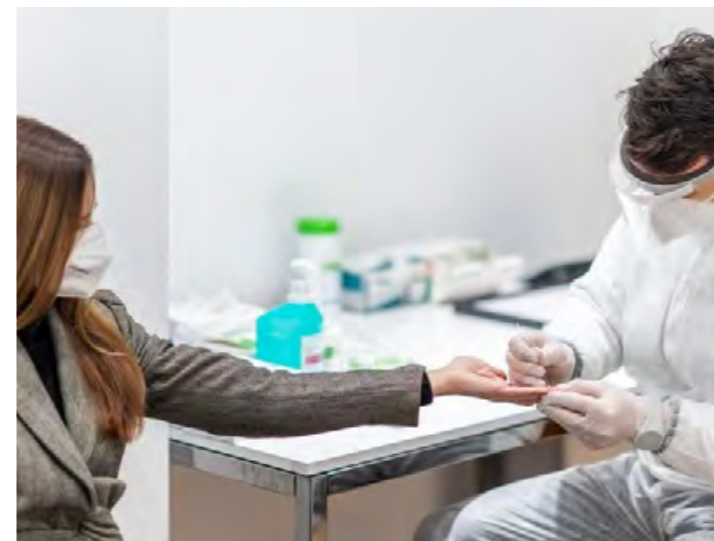
↑ Klar definierte Bereiche und Laufwege (Einbahnstraßen-System), Kommunikation der Abstandsregeln



↑ Mercaden Böblingen: Pavillon zur Anmeldung für das Testen vor dem Haupteingang

1.3 UMSETZUNG DER BEHÖRDLICHEN ANFORDERUNGEN

Personal	IT	Medizinisch	Behördliche Genehmigungen	Marketing
<ul style="list-style-type: none"> → Arzt pro Bereich zur Kontrolle oder im Personalstamm als Ansprechpartner für die Behörden → Rekrutierung von „medizinischem“ Personal (Medizinstudenten sind ausreichend) → Schulung des Personals → Teamlead muss definiert werden 	<ul style="list-style-type: none"> → Online-Registrierungsportal für Zeitslots → Elektronische Versendung des Testergebnisses 	<ul style="list-style-type: none"> → Freigabe eines Amtsarztes 	<ul style="list-style-type: none"> → Genehmigung der Stadt (gegebenenfalls Bauantrag) → Genehmigung des Gesundheitsamtes 	<ul style="list-style-type: none"> → Kommunikation von <ul style="list-style-type: none"> • Öffnungszeiten • Preisen • Wartezeiten • Online-Portal → Bewerbung im Center → Wegeführung im Center



1.4 ABLAUFORGANISATION BIS ERÖFFNUNG



© Unibail-Rodamco-Westfield

Die Prozessschritte 1 bis 4 laufen parallel, sodass eine Umsetzung maximal 4 Wochen benötigt.

1.5 ABLAUFORGANISATION NACH ÖFFNUNG

Als wichtiger Erfolgsfaktor für die schnelle Umsetzung sind aktive Kooperationspartner notwendig, im Idealfall die lokale ansässige Apotheke im Shopping Center. Das medizinisch geschulte Personal der Apotheken ist für die Anwendung der Schnelltests kompetent. Es sind dazu unbedingt die räumlichen und personellen Möglichkeiten partnerschaftlich zu prüfen.

Erprobte Partnerfirmen wie die WISAG bauen für Sie schnell und unbürokratisch Testcenter, für sogenannte Schnelltests (Laientests) auf – und kümmern sich um die komplette Organisation.



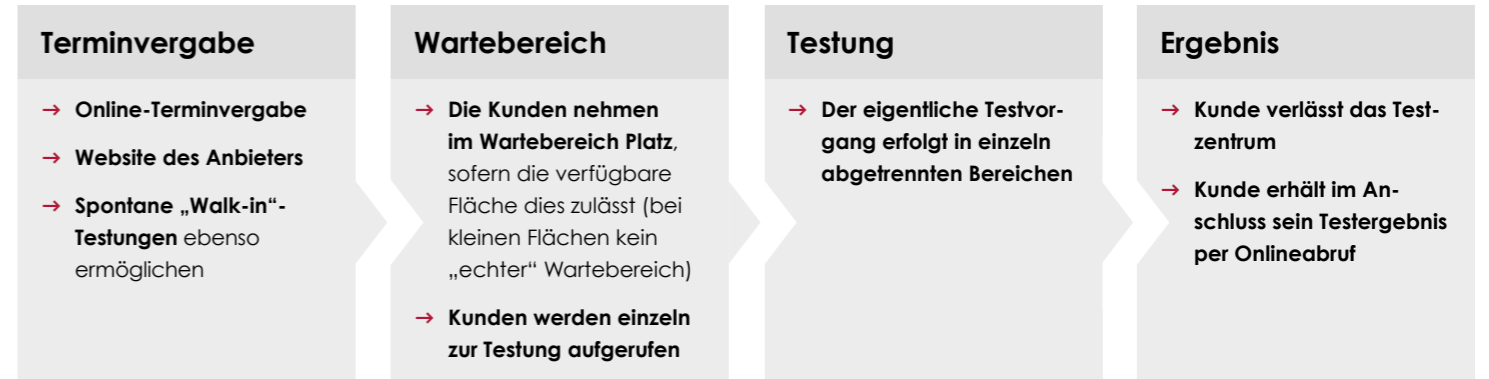
↑ Fiebermessung als empfohlene Maßnahme vor dem Zugang zum Testzentrum

Zu beachten: Es entsteht Müll, der gemäß Verordnung als medizinischer Abfall entsorgt werden muss – in Abstimmung mit dem Betreiber.



Antigen-Test → 10 Minuten Wartezeit → Schriftliche Bestätigung	Antikörper-Test → 15 Minuten Wartezeit → Schriftliche Bestätigung
PCR-Test → RT-LAMP-Testverfahren → 90 Minuten Wartezeit → Ärztliches Zeugnis	Verkauf von Schnelltests zum Eigengebrauch

↑ Angebote für Kunden – wichtig: Jeder getestete Kunde erhält eine Dokumentation



↑ Beispielhafter Ablaufplan. Die Umsetzung erfolgt mithilfe externer Partner am Standort

Beispiel: Das Leistungsspektrum der WISAG für eine Umsetzung in Shopping Centern*

- Aufbau der Testcenter inklusive Testmodulen, Inventar, Desinfektionssäulen usw.
- Organisation der Testungen mit Check-in, Dokumentation und Check-out
- Stellung von Sicherheitspersonal und Helfern
- Regelmäßige Unterhaltsreinigung und Desinfektionsmaßnahmen
- Stellung sämtlicher Materialien inklusive der Laientests

* Der Betreiber des Shopping Centers beauftragt die WISAG mit dem Komplettbetrieb

Alternativ unter Einbindung lokaler Partner:

Der Betreiber des Shopping Centers beauftragt zum Beispiel die WISAG und einen „erweiterten Personenkreis“ wie Apotheken und Ärzte. Dabei orientiert sich die WISAG als Dienstleister jeweils an den regionalen Vorschriften und Vorgaben.

Zu beachten: Die Politik fördert die Zulassung von Dritten wie z.B. WISAG als „erweiterter Personenkreis“, somit kann der Dienstleister den Komplettbetrieb darstellen und Bürgertests abrechnen.

Wir danken allen unterstützenden Firmen, den Mitgliedern des GCSP, insbesondere der erweiterten GCSP Security Kommission für ihr großes Engagement. Ohne die aktive Zu- und Zusammenarbeit sind die erreichten Fortschritte bei der Bekämpfung der Pandemie in unserem Geschäftsfeld nicht möglich. Wir belegen nachhaltig, dass von Shopping Centern, stationärem Einzelhandel und der Gastronomie keine Infektionsrisiken ausgehen. Diesen positiven Status können und werden wir stabilisieren und dauerhaft fortsetzen.



Ein besonderer Dank gebührt den hier aufgeführten Partnerunternehmen für ihren wertvollen Beitrag bei der Erstellung dieser Arbeitshilfe sowie für die freundliche und unbürokratische Bereitstellung des benötigten Bildmaterials.

Der **German Council of Shopping Places (GCSP)** ist der bundesweit einzige Interessenverband des Handels und der Handelsimmobilienwirtschaft. Rund 750 Mitgliedsunternehmen der Bereiche Handel, Entwicklung und Analyse, Finanzierung, Center-Management, Architektur, Handelsimmobilien sowie Einzelhändler, Marketing-Spezialisten sowie Vertreter von Städten und Kommunen bilden hier einen aktiven Interessenzusammenschluss als ideale Networkingbasis des Handels und der Handelsimmobilienakteure. Mit rund 1 Million Arbeitnehmern und direkt verbundenen Dienstleistern repräsentieren die Mitgliedsunternehmen des GCSP einen bundesweit bedeutenden Wirtschaftszweig.

Hinweise zur Planung und Implementierung von Corona-Schnellteststationen in deutschen Einkaufszentren
Als Arbeitshilfe für Städte, Kommunen und politische/behördliche Entscheidungsträger sowie Center-Betreiber, Eigentümer und Mieter

Stand: 15.03.2021

Herausgeber

German Council of Shopping Places
Bahnhofstraße 29, D-71638 Ludwigsburg
www.gcsp.de

Ansprechpartner

Ingmar Behrens,
Bevollmächtigter des Vorstands
ibehrens@gcsp.de
Telefon: 0171 / 5139239

Konzept – Gesamtedaktion

Lutz Herbst,
HerbstundPartner.de

Dies ist lediglich ein Hilfsmittel des GCSP.

Der German Council of Shopping Places und die Autoren haften nicht für Fehler, die trotz der aufgewendeten Sorgfalt möglich sind.

Alle Inhalte dieses Hygienehandbuches sind urheberrechtlich geschützt. Die Rechte liegen, soweit nicht anders gekennzeichnet, bei unseren Partner-Unternehmen oder Adobe, unsplash, pexels, pixabay (Bildmaterial) sowie dem German Council of Shopping Places (Text/Konzept).

